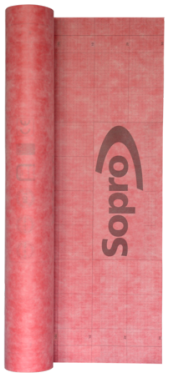
AEB® Abdichtungs- und EntkopplungsBahn

AEB 640



Dünnschichtige, wasserundurchlässige und rissüberbrückende Abdichtungs- und Entkopplungsbahn mit Rezyklat-Anteilen im Material. Zum sicheren, schnellen und flexiblen Abdichten und Entkoppeln unter keramischen Fliesen und Platten gemäß DIN 18534 Teil 5 sowie zum Abdichten und Entkoppeln auf Balkonen, Loggien und Laubengängen gemäß DIN 18 531 Teil 5.

- Innen und außen, Wand und Boden
- Wasserundurchlässig und entkoppelnd
- Entkopplungssystem gemäß ZDB sowie euroFEN-Merkblatt
- Gebrauchsfertig, reißfest, flexibel und rissüberbrückend
- Alkali- und tensidbeständig
- Alterungsbeständig und unverrottbar
- Leichte und schnelle Verarbeitung
- Beständig gegen Mikroorganismen
- Mit praktischer 1 cm Rasterung
- Auch in 150 cm Breite für weniger Stöße
- Dicke: ca. 0,4 mm
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 9 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)
- QNG: Erfüllt die Anforderungen nach Zeile 1.1 des Anhang 313
- Wohngesund: Empfohlen vom Sentinel Holding Institut

Verbrauch: 1,00 - 1,05 m² / m²

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
8064030	Rolle (100 cm breit) 30 m	35	262,5 kg
8064630	Rolle (150 cm breit) 30 m	35	393,75 kg
8064010	Rolle (100 cm breit) 10 m	96	247,68 kg

Anwendungsgebiete

Zur Herstellung von bahnenförmigen Verbundabdichtungen in Innenräumen in den Wassereinwirkungsklassen W0-I, W1-I, W2-I sowie W3-I (Wand) gemäß DIN 18534; auch bei chemischer Belastung in allen Wassereinwirkungsklassen. W3-I (Boden) in Anlehnung an DIN 18534 als zu vereinbarende Konstruktion.
Zur Herstellung von bahnenförmigen Abdichtungen auf Balkonen, Loggien und Laubengängen gemäß DIN 18 531 Teil 5.
Als Entkopplungssystem bei der Verlegung von Fliesen und Platten im Innenbereich in den Kategorien EK-W-AIV, EK-G-AIV und EK-H-AIV (Holzuntergründe in Verbindung mit Sopro VarioFließSpachtel) gemäß ZDB-/euroFEN-Merkblatt.
Besonders geeignet als schnelle Abdichtungsmaßnahme bei Terminbaustellen und in der Sanierung.

Eigenschaften

Die Sopro AEB® Abdichtungs- und EntkopplungsBahn ist eine flexible, dünnschichtige, wasserundurchlässige und rissüberbrückende Abdichtungs- und Entkopplungsbahn aus Polypropylen, beidseitig mit einem speziellen Polypropylen-Vliesgewebe beschichtet. Die Bahn ist zur besseren Verarbeitung einseitig mit einem praktischen 1cm Raster bedruckt. Das Vliesgewebe bewirkt einen optimalen Haftverbund zwischen Abdichtungs- und Entkopplungsbahn und mineralischem Fliesenkleber. Nicht geeignet als Untergrund für verschüsselungsempfindliche Belagsmaterialien.

Geeignete Untergründe

Beton und Leichtbeton, mind. 3 Monate alt; Zementestriche; Calciumsulfatestriche (Anhydritund Anhydritfließestriche); Gussasphaltestriche; Trockenestriche; beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche); alte, feste Keramik-, Naturstein-, Terrazzo- oder Betonwerksteinbeläge; Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten; vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); Putz- und Mauerbinder; Zementputz; Kalkzementputz; Gipsputz; Hartschaumplatten.

Untergrundvorbereitung

Die Untergrundvorbereitung muss gemäß den Regeln der Technik durchgeführt werden. Die Untergründe müssen ebenflächig, sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Vereinzelte Estrichrisse schaden nicht, sofern die Risskanten nicht versetzt sind und der Estrich sich nicht aufwölben noch absenken kann. Im Bedarfsfall sind vorhandene Estrichrisse mit Sopro Gießharz oder Sopro SchüttelHarz kraftschlüssig zu verharzen.

Grobe Unebenheiten und Gefälle mit Sopro RAM 3®, Sopro AusgleichsMörtel Trass oder Sopro SpachtelMörtel leicht ausgleichen bzw. ausbilden. Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein. Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen einen Feuchtigkeitsgehalt ≤ 0,5 CM-% aufweisen und ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Gussasphaltestriche müssen besandet sein. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verklebung belegereif geheizt werden: Zementestriche ≤ 2,0 CM-%, Calciumsulfatestriche ≤ 0,3 CM-%. Gipsputze müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Grundierung

Sopro Grundierung:
Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Trockenestriche; Gipswandbauplatten, Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatten, Gipsputz; stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton; Zement- und Kalkzementputz; Putz- und Mauerbinder; vollfugiges Mauerwerk

Sopro HaftPrimer S:
Glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge; alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden

Ohne Grundierung:
Beton; Leichtbeton; Hartschaumplatten; feste, gleichmäßig saugende, mineralische Untergründe.
Bitte Technische Produktinformationen der entsprechenden Sopro Grundierungen beachten!

Verarbeitung

Die Sopro AEB® Abdichtungs- und EntkopplungsBahn wird auf das erforderliche Maß zugeschnitten. Auf den tragfähigen und fachgerecht vorbereiteten Untergrund wird ein im System geprüfter Fliesenkleber aufgekämmt (Zahnkelle: 3 mm oder 4 mm Zahnung) oder Bahnenkleber aufgerollt (alternativ auch gestrichen oder gespachtelt). Dabei darauf achten, dass der Klebemörtel ca. 10 cm breiter als die Bahnenbreite aufgekämmt wird. Die Bahnen vollflächig in den frischen Klebemörtel einlegen und mit Hilfe einer Glättkelle oder einem Malerrollenbügel andrücken und so abstreichen, dass keine Lufteinschlüsse unter der Bahn verbleiben. Wir empfehlen, von der Bahnenmitte nach außen hin zu glätten.
Im Stoßbereich werden die einzelnen Abdichtungsbahnen überlappend (mind. 5 cm Überlappung) und mit einem im System geprüften Stoß- und Überlappungskleber wasserdicht verklebt oder die Abdichtungsbahnen werden stumpf gestoßen. In diesem Fall werden die Stöße mit einem Sopro AEB® Dichtband und einem im System geprüften Stoß- und Überlappungskleber wasserdicht überarbeitet. Im Eckbereich kann die Abdichtungsbahn über das Eck hinaus fortgeführt werden, sofern eine 5 cm Überlappung gewährleistet werden kann. Wird die Abdichtungsbahn im Eckbereich gestoßen, so wird der Stoß mit einem wasserdicht verklebten Sopro AEB® Dichtband überarbeitet.
Rohrdurchführungen sind mit Sopro AEB® Wandmanschetten abzudichten. Die flexible Dehnzone der Manschette wird über die Durchdringung gestülpt und mindestens 5 cm überlappend auf der zuvor angebrachten Abdichtungsbahn vollflächig mit einem im System geprüften Stoß- und Überlappungskleber wasserdicht verklebt. Bodenabläufe mit einer Flanschbreite von mindestens 5 cm sind – entsprechend den Regeln der Technik – mit Sopro AEB® Bodenmanschette auszuführen. Die Bodenmanschette auf den Flansch des Bodenablaufs wasserdicht aufkleben. Den Durchmesser des Ablaufrohres ausschneiden und anschließend die Bodenmanschette vollflächig verkleben. Bei Anschluss- und Bewegungsfugen ist Sopro AEB® Dichtband schlaufenförmig in die Fugen einzulegen und beidseitig der Fuge vollflächig zu verkleben. Bei Verwendung des Sopro AEB® Dichtband Flex (mit Falz) ist eine schlaufenförmige Ausbildung nicht notwendig. Die Überlappungen sind mindestens 5 cm zu überlappen und es ist sorgfältig für eine wasserdichte Verklebung mit einem im System geprüften Stoß- und Überlappungskleber zu sorgen. In Innen- und Außenecken sind die Sopro AEB® Dichtecken innen/außen einzubauen. Die Verklebung der Sopro AEB® Dichtbänder, Sopro AEB® Dichtecken innen/außen, Sopro AEB® Wand- und Bodenmanschetten, Sopro AEB® Höhen-Pass-Stücken und dem Sopro WannenDicht-System erfolgt grundsätzlich vollflächig und hohlraumfrei.
Hinweis zur Stoß- und Überlappungsverklebung: Die Verklebung der Stöße und Überlappungen sollte mit einem im System geprüften Kleber durchgeführt werden. Bei mäßiger chemischer Beanspruchung sollte die Verklebung mit Sopro Racofix® MontageKleber durchgeführt werden. Alle geeigneten Sopro Produkte zur normgerechten Verarbeitung werden im Bereich „Prüfzeugnisse“ aufgelistet. Bitte entsprechend technische Produktinformation der jeweiligen Systemprodukte beachten!

Erst wenn die gesamte Verbundabdichtung ausgeführt wurde, kann mit dem Verlegen der keramischen Fliesen und Platten begonnen werden. Keramische Fliesen und Platten sowie Naturwerksteinfliesen können ohne lange Wartezeiten und ohne zusätzliche Zwischenschichten mit einem im System geprüften Fliesenkleber mit entsprechender Zahnleiste direkt auf der Sopro AEB® verlegt werden. Aufgrund der anerkannten Regeln der Technik ist eine Wandanwendung von über 4 m Höhe unzulässig. Für Außenanwendungen mit der Sopro AEB® Abdichtungs- und EntkopplungsBahn sind Fliesenformate bis maximal 60 × 60 cm geeignet. Bei Fragen zu größeren Fliesenformaten bitte die Sopro Anwendungstechnik kontaktieren.

Verbrauchstabelle

Abdichtungsbahn:
1,00 – 1,05 m^2 / m^2

Stoß- und Überlappungskleber:

Anwendungsbereich	FDK 1-K 1180, FDK 2-K 415, DSF RS 623	TDS 823	RMK 818	WB 588
Verklebung Abdichtungsbahn (vollflächig)	0,5 – 0,9 kg/m^2	-	-	-
Verklebung von				

Überlappungen (ca. 6 cm breit)	35 – 55 g/lfdm	70 – 100 g/lfdm	30 – 40 g/lfdm	35 – 45 g/lfdm
Stoßverklebung Dichtband (ca. 14 cm breit)	80 – 120 g/lfdm	180 – 240 g/lfdm	70 – 95 g/lfdm	80 – 100 g/lfdm

Werkzeuge	Schere, Trapezmesser, Zahnkelle, Glättkelle, Kelle, fein gezahnter Spachtel, Malerrolle
GEV Emicode	EC1 plus sehr emissionsarm
Lagerung	unbegrenzt lagerfähig (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)
Materialzusammensetzung	Reißfeste Polypropylenfolie mit einer beidseitigen speziellen Vliesgewebebeschichtung aus Polypropylen.
Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen	PG-AIV-B: Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit: Dichtbänder: AEB 641, AEB 148, AEB 1176, AEB 176, AEB 177; Dichtecken: AEB 642, AEB 643; WannenDicht-System: WDB 811, WDE 812, WDM 813; Dichtmanschetten: AEB 112, AEB 129, AEB 130, AEB 131, AEB 132, AEB 133, AEB 645, AEB 1172, AEB 1173, AEB 1174, DWF 089, DMB 091; Bahnenkleber: FDK 1-K 1180, FDK 2-K 415, DSF RS 623; Stoß- und Überlappungskleber: RMK 818, WB 588, TDS 823, FDK 1-K 1180, FDK 2-K 415, DSF RS 623, PU-FD 1570/1571; Bahnen- und Fliesenkleber: Sopro's No.1 400, Sopro's No.1 403, Sopro's No.1 404, VF 419, FKM XL 444, FF 450, FF 451, FKM 600; FKM 5555 und weiteren Sopro-Komponenten. Nachweis der Wasserdichtheit in Kombination mit Sopro FliesenVerbund-Abdichtungsdübel (fischer DuoSeal) ETA: Europäisch technische Zulassung ETZ: ETA-Nr. 13/0154; Brandverhaltensklasse: E/Efl in Kombination mit: Grundierung: GD 749; Dichtbänder: AEB 641; Dichtecken: AEB 642, AEB 643; Dichtmanschetten: AEB 112, AEB 129, AEB 130, AEB 131, AEB 132, AEB 133, AEB 645; Fliesenkleber: Sopro‘s No.1 400, FKM XL 444, SC 808 und weiteren Sopro-Komponenten
Verarbeitungstemperatur	Ab +5°C bis +30°C verarbeitbar
Produkt Farbe	rot
Flächengewicht	0.25 kg/m²
Dicke	0.4 mm
Giscode A	Erzeugnisse können keinem GISCODE zugeordnet werden.
Brandverhalten	Klasse E

CE-Kennzeichnung

CE
0921 / 0527
0764

Sopro

Sopro Bauchemie GmbH
Biebricher Straße 74 | 65203 Wiesbaden (Germany)
www.sopro.com

13

CPR-DE3/0640.3.deu
Sopro Abdichtungs- und EntkopplungsBahn AEB 640
ETA-13/0154 – ETAG 022:2010 Teil 2
Abdichtungen für Wände und Böden in Nassräumen
Abdichtungsbahnen

Brandverhalten	Klasse E/E_fl
Wasserdampfdurchlässigkeit	s_d = 51,1 m
Wasserdichtheit	wasserdicht
Rissüberbrückungsfähigkeit	0,75 mm
Haftzugfestigkeit	Bew. kat. 1: >0,2 N/mm² Bew. kat. 2: > 0,3 N/mm²
Kratzfestigkeit	NPD
Fugenüberbrückungsfähigkeit	wasserdicht
Wasserdichtheit an Durchdringungen	wasserdicht
Scherfestigkeit der Fugenähte	261 N/50 mm Maschinenrichtung 209 N/50 mm Querrichtung
Flexibilität	kein Riss/Haarriss
Formbeständigkeit	-0,55 % Maschinenrichtung +0,31 % Querrichtung
Temperaturbeständigkeit	bestanden
Wasserbeständigkeit	Bew. kat. 1: > 0,2 N/mm² Bew. kat. 2: > 0,3 N/mm²
Alkalibeständigkeit	bestanden
Reparierbarkeit	reparierbar
Dicke der Dichtungsschicht	0,375 mm
Verarbeitbarkeit	verarbeitbar
Freisetzung gefährlicher Stoffe	siehe SDB

Sicherheitshinweise

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) entfällt.
GISCODE: Erzeugnisse können keinem GISCODE zugeordnet werden.

Verarbeitung Sopro Abdichtungs- und EntkopplungsBahn AEB® 640 mit Sopro FKD 415 sowie Sopro DSF RS



Saugende Untergründe mit Sopro Grundierung vorbehandeln.



FDK 415: Flüssigkomponente vorgeben und mit Pulverkomponente maschinell anmischen. Alternativ: DSF RS im vorgegebenen Verhältnis mit Wasser anrühren.



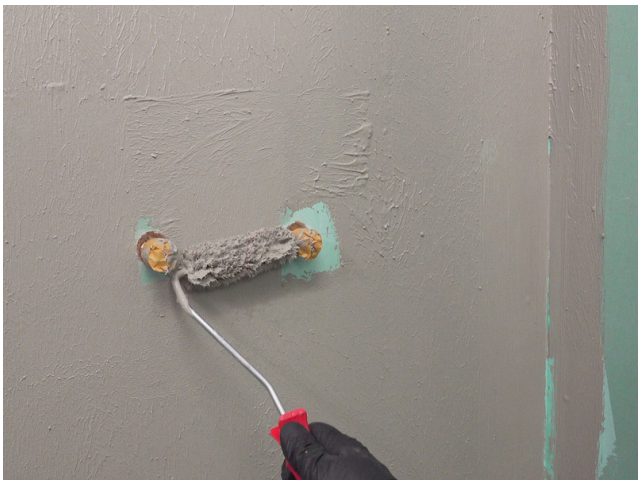
Für schnelle Arbeitsfortschritte beim Auftrag eine Lammfellrolle verwenden.



Für ein gleichmäßig deckendes Ergebnis Sopro Fixier- & DichtKleber oder Sopro DichtSchlämme Flex RS im Kreuzgang auftragen.



Sopro Fixier- & DichtKleber oder Sopro DichtSchlämme Flex RS vollflächig aufrollen.



An engen Stellen oder Durchdringungen den Auftrag mit einer kleinen Rolle oder einem Pinsel durchführen.



Die passgenau zugeschnittene Sopro AEB® Abdichtungs- und EntkopplungsBahn in die frische Klebeschicht einlegen und von der Mitte her fest andrücken.



Die Überlappungen der Sopro Abdichtungs- und EntkopplungsBahn ca. 5 cm mit Sopro Fixier- & DichtKleber oder Sopro DichtSchlämme Flex RS überarbeiten.



Die Abschlüsse der Sopro AEB® Abdichtungs- und EntkopplungsBahn mit Sopro Fixier- & DichtKleber oder Sopro DichtSchlämme Flex RS überarbeiten.



Stoßbereiche der Sopro AEB® Abdichtungs- und EntkopplungsBahn werden mit Sopro AEB® Dichtband Flex (mit Falz) überarbeitet.



Das passgenau zugeschnittene Sopro AEB® Dichtband Flex (mit Falz) ohne Schlaufenbildung in die frische Klebeschicht einlegen und fest andrücken.



Abschlüsse des AEB® Dichtband Flex (mit Falz) werden im Anschluss mit Sopro Fixier- & DichtKleber oder Sopro DichtSchlämme Flex RS überarbeitet.

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.